

„Ein Aushängeschild der Gemeinde“

Tennisclub feiert goldenes Jubiläum, ehrt treue Seelen und schöpft neue Hoffnung auf Platz-Erweiterung



Die Jubilare wurden vom Zweiten Vorsitzenden Uwe Schreiber (links) ausgezeichnet. FOTOS: schneider/tcl

Liederbach - Ein Fußweg durch die Wiesen führt zum idyllisch gelegenen Gelände in der „Grünen“ Mitte. Am Wochenende hatte sich dort einige Prominenz rund um ein Festzelt versammelt, um dem Tennisclub Liederbach (TCL) zum goldenen Jubiläum zu gratulieren. Am 12. Februar 1972 war er gegründet worden. Sie seien „ein Aushängeschild der Gemeinde und Werbung für Liederbach als Ort“, lobte Bürgermeisterin Eva Söllner, nachdem der Gesangverein „Liederkranz“ zur Begrüßung gesungen hatte - begleitet von Trommeln und Keyboard. Sänger-Chefin Annerose Mieschke ist auch aktive Tennisspielerin und war lange im TCL-Vorstand.

Gründungs- und Ehrenmitglied Günther Beine erinnerte noch einmal an die Anfänge im Jahr 1972 und wie zügig die Pioniere damals alles aus dem Boden gestampft hatten. „Heute würden wir das nicht mehr so schnell hinkriegen.“ Beachtlich findet er auch die Zahl von 450 Mitgliedern bei einer Einwohnerzahl von rund 9000. „Das sind fünf Prozent.“ Bei diesem Verhältnis führe der TCL bestimmt kreisweit die Liste der Vereinsgröße an.

Er sei zwar selbst kein Tennisspieler, sagte Landrat Michael Cyriax, staune aber, was hier an Infrastruktur geschaffen worden sei und verspreche, sich für die geplante Erweiterung um einen Platz einzusetzen. Vorsitzender Markus Jählig, der durch das Programm führte, reichte das Mikrofon an die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Karin Schneider, selbst langjähriges Mitglied im Club. Der liege ihr sehr am Herzen. 50 sei eine Zahl mitten im Leben, bei der die wichtigsten Dinge gemeistert, der Blick nach vorne aber noch erlaubt sei. Erreicht habe der Club im Jahr 2010 zum Beispiel die Modernisierung des Clubhauses, was auch der guten Vorstandsarbeit in den Jahren zu verdanken sei. Schneider lobte den Zusammenhalt als Tennisfamilie und den Festausschuss um dessen Chefin Petra Geulen. Der Verein beteilige sich auch an vielen Aktivitäten im Ort.

Landrat will helfen, Lob für TCL-„Familie“

„Ein gutes Händchen und eine wunderbare Location“, lobte der Vorsitzende des Sportkreises Main-Taunus, Hans Böhl. Die Berechnung von Beine, die Vereinsgröße zur Größe der Gemeinde ins Verhältnis zu setzen, wolle er überprüfen, versprach er schmunzelnd und überreichte Jählig die Ehrenurkunde des Landessportbunds. Der Chor sang „Rock my soul in the bosom of Abraham.“ Danach gratulierten die Vertreter zweier befreundeter Ortsvereine dem Jubiläumsclub, lobten das gute Miteinander.

Nun meldete sich auch der Vorsitzende zu Wort und stellte den Gästen im Festzelt und an den Stehtischen den Verein vor. Der TCL habe 6 Plätze, 20 Mannschaften und derzeit eine Aufnahmesperre, weil ein Limit erreicht sei. So teilten sich rein statistisch 60 Spieler einen Platz. Die Erweiterung in der „Grünen Mitte“ habe der Kreis abgelehnt, der Club hoffe aber weiterhin auf die Verantwortlichen in der Politik. Eine Grunderneuerung der Plätze sei beschlossen worden, zudem eine Traglufthalle in Planung, da der Betrieb im Winter derzeit noch sehr eingeschränkt sei. „Alle fühlen sich hier aber sehr wohl“, betonte Jählig, dankte den Unterstützern und ehrte dann die treuen Mitglieder. Nachgeholt wurden auch Auszeichnungen, die wegen Corona ausgefallen waren.

Geehrt wurden für 50 Jahre Dieter Beine, Günther Beine Eberhard Eichfelder, Udo Herminghaus, Bernd Hölzer, Klaus-Dieter Kochanski, Frank Wähner, Dieter Wanner, Sascha Ufer. Für 40 Jahre: Martina Becht, Philipp Wenzel. Für 25 Jahre: Christian Katona, Otto und Regine Lorey, Werner Mieschke, Marianne und Mircea Munteanu, Manfred Sadlowski, Naum Schmidt, Thomas Gruber, Vanessa Wiese, Annerose Mieschke, Oliver Lorey. Ehrenmitglied ist nun Sylvia Menger.

Am Nachmittag sorgten ein Zauberer und die Endspiele der Clubmeisterschaften der Jugend für Abwechslung. Zum Festabend in Bad Soden kamen rund 180 geladene Gäste. Auch der Sonntag stand im Zeichen von 50 Jahren Tennis mit dem Jazzfrühschoppen, dem Kinderprogramm, dazu ein Schaukampf mit dem Bad Sodener Hessenliga-Spieler Patrick Elias und Rameez Junaid, der schon in Wimbledon und bei den Australien Open spielte. Nach einer Runde Einzel mischten die TCL-Aktiven Philipp Wenzel und Marc Nuttall in einem „unterhaltsamen“ Doppel mit, wie Jählig sagte. Er war mit dem Fest sehr zufrieden, das Orga-Team habe alles „hervorragend vorbereitet“, die Helfer prima mitgezogen.

Quellenangabe: Höchster Kreisblatt vom 14.09.2022, Seite 8